

LONGING FOR SPACE

In der Pop-up Ausstellung werden die Werke von vier Fotograf:innen gezeigt, die sich mit verschiedenen Formen von Land- und Stadtlandschaften beschäftigen. Die Fotoarbeiten und Druckgrafiken reflektieren die Themen "Licht, Bewegung, Abstraktion" von 2013 bis heute. In unserer täglichen Auseinandersetzung mit Landschaften - urbanen und ruralen - legt unser Blick unterschiedliche Schwerpunkte fest. So verschieden wie der Mensch untereinander, so individuell sind seine Berührungspunkte und Zugangsweisen zu seiner Umgebung; Subjektivität schafft dabei Vielfalt der Darstellungsweise die über die Kamera und ihre Momentaufnahme vermittelt werden kann.

Die Suche nach einem einzigartigen Blickwinkel oder einem einzigartigen Moment wird durch die derzeitige einschränkende Situation verstärkt. Die (Un)möglichkeit eines Ausgangs in unbekannte Welten führt einerseits dazu, sich mit dem Vorhandenen unter neuen Aspekten auseinanderzusetzen und verstärkt andererseits die Sehnsucht nach der Entdeckung neuer Orte.

Die Ausstellung gliedert sich in drei thematische Abschnitte und zeigt architektonische Details und atmosphärische Landschaftsbilder. Das Ziel ist es, ein übergreifenden Dialog zwischen den beiden zu schaffen. Die Themenbereiche zeigen Divergenzen, Parallelen - aber vor allem die Verbindung der Fotografie in der subjektiven und kreativen Auseinandersetzung der Fotograf:innen mit ihrer Umgebung.

BEWEGUNG

Bewegung bedeutet Veränderung. Die Natur in ihrer Absenz von menschlich konstruierter und konzipierter Bewegung, lebt aus der jahrtausende bestehenden Dynamik. Während dieser Dynamik eine eigene, dem Menschen vielleicht langsam vorkommenden, Zeitspanne verfolgt, so schaffen Wind, Wolken, Wetter unmittelbar wahrnehmbare Bewegung und einmalige Kompositionen. Selbst in Abwesenheit akuter elementarer Einflüsse, ist die konstante Bewegung der Natur und deren ständige Änderung der fotografischer Reiz. Diese Veränderung bedingt denselben Ort unter ständig neuen Bedingungen und Blickwinkeln zu erkennen und sich damit auseinanderzusetzen.

Dies bedenkend, sind es jedoch vor allem die urbanen Räume die wir immer mit Dynamik, Bewegung und ständiger Änderung in Verbindung bringen. Die konstant wechselnden Eindrücke bedingen durch die Geräuschkulisse, visuelle und olfaktorische Eindrücke und nicht zuletzt der sich scheinbar durchgehend in



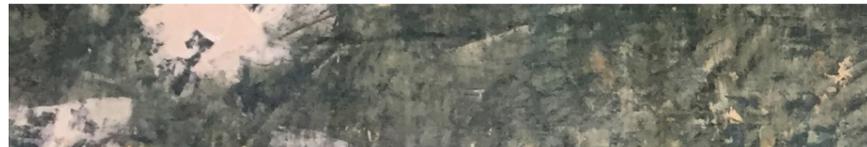
KÜNSTLER:INNEN

Rachele Moriggi
geb. 1982

Mattia Capriotti
geb. 1986

Till Steinberger
geb. 1988

Mateusz Kotyrba
geb. 1985



Bewegung befindenden Fahrzeuge und Menschen. Die Kamera schafft es, unaufhaltsame Bewegung als Punkt in der Zeit festzuhalten und einzufrieren. Durch die vom Menschen verinnerlichte Bewegungskraft der Stadt sind wir als Betrachter:innen in der Lage, den Zeitmoment zu kontextualisieren und selbst den nachfolgenden Schritt zu erahnen.

ABSTRAKTION

Die abstrahierten Wald-, Berg und Stadtlandschaften changieren zwischen einer deutlich dargestellten und fiktionalen Formensprache der Landschaften. Die einfachen, geradlinigen Strukturen der urbanen Landschaft wie Fassaden, Horizont und Himmel erscheinen hier in reduzierten Formen die auf das Wesentliche zurückzukommen.

Die Ambivalenz (lateinisch ambo „beide“ und valere „gelten“) im Zusammenspiel zwischen Festkörper(n) und ihrer Umgebung, bewegt sich zwischen Schein und Wirklichkeit und

IMPRESSUM

8. und 9. Mai
Gräffergasse 1, 1170 Wien
Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 12.00 - 16.00 Uhr

kuratiert von
Cristina Biasetto & Christiane Gastl

culturebites

in Kooperation mit
Darkened Day



DARKENED DAY

LICHT

Licht beeinflusst wesentlich die Fotografie. Das bukolische Landschaftsbild kann durch die Gegebenheiten und künstliche Manipulation des Lichtes zum bedrohlichen Schauspiel werden. Wie auch in der bildnerischen Kunst die Darstellung und Verwendung der Lichtquelle wesentlich war (prägnantes Beispiel wäre der Caravaggismus oder die romantisierenden Landschaften des 19. Jahrhunderts), so bleibt es in der Fotografie die Stimmung, das Gefühl und die Bewegung durch die das Einwirken sowie Betonung und Auslassung des Lichtes ausgedrückt werden kann.

Licht, wie auch in den hier ausgestellten Beispielen, beengt den dargestellten Raum oder gibt ihm Weite. Die Überspitzung von Lichteinwirkungen schafft selbst einen abstrahierenden Effekt eines bekannten Sujets. Die erhellenen Lichtstimmungen lenken den Blick auf die reduzierten, dunklen Bildausschnitte.



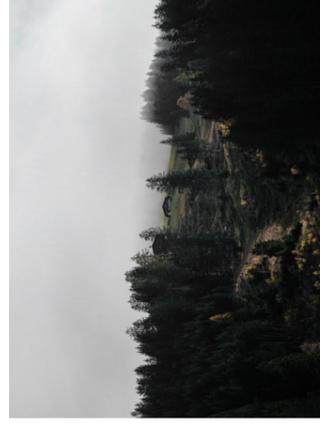
WERKLISTE



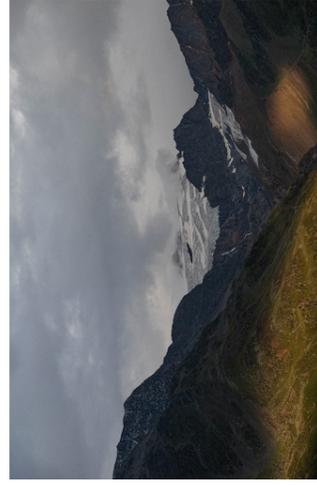
Rachele Moriggi
 Metafisica transdanubiana 1 + 2
 Wien, 2021, je 60 x 40 cm
 Film Redscale / Lomography XR 50-200 35 mm



Mattia Capriotti
 Donaukanal
 2017, 30 x 40 cm
 Ilford Delta 100, Leica Ilif



Till Steinberger
 Black Gastein
 2020, 30 x 40 cm
 Fine Art Photoprint



Till Steinberger
 Lichtspiel
 Vinschgau 2020, 30 x 45 cm
 Fine Art Photoprint



Mateusz Kotyrba
 Morgenlicht auf der
 Reisterrassen
 Guilin 2013, 30 x 45 cm



Rachele Moriggi
 Metafisica del settimo
 Wien, 2020, 20 x 30 cm
 Film: Revolog 600 mm



Mattia Capriotti
 Navigli
 Mailand 2018, 20 x 30 cm
 Leica M3, Ilford HP5



Rachele Moriggi
 Metafisica del secondo
 Wien 2021, 21 x 29,7 cm
 Revolog Dubblefilm Apollo



Till Steinberger
 Tayoyama
 2020, Ed. 33, 21 x 29,7 cm
 Siebdruck und Aquarell auf Papier



Mattia Capriotti
 Parallel
 Wien 2020, 50 x 70 cm
 Sony Alpha7III

Till Steinberger
 Abstraktion
 2020, Ed. 11, 21 x 29,7 cm
 Siebdruck auf Papier



Mateusz Kotyrba
 Das Verstreichen der Zeit
 Page 2015, 20 x 30 cm
 Olympus Digital Camera



Rachele Moriggi
 Metafisica del secondo
 Wien 2021, 21 x 29,7 cm
 Revolog Dubblefilm Apollo



Till Steinberger
 Nordic Tranquility
 Norbottens Län 2017, 24 x 30 cm
 Fine Art Photoprint



Mattia Capriotti
 Piazza del Duomo
 Mailand 2018, 40 x 60 cm
 Leica M3, Ilford HP5



Mattia Capriotti, Erdberg Autobahn
 Wien 2015, 21 x 29,7 cm
 Canon D5 Mark III



Mateusz Kotyrba
 Das Warten
 Glenfinnan 2019, 30 x 40 cm
 Olympus Digital Camera

FORWARD

FORWARD